

Richtig heizen und lüften Tipps gegen Schimmel in der Wohnung

Schimmel in Wohnräumen ist ein Problem: Er kann eine aufwendige Sanierung sowie einen Rechtsstreit nach sich ziehen und gesundheitlich riskant sein. Typische Ursachen sind Baumängel, erhöhte Luftfeuchtigkeit, falsche Möblierung und undichte Stellen. Durch richtiges Heizen und Lüften können Bewohner einen Befall vermeiden. Wie's funktioniert, ist in dem Ratgeber „Feuchtigkeit und Schimmelbildung“ der Verbraucherzentralen beschrieben.

Berufstätige können nicht immer zu festen Zeiten lüften. Dies ist aber auch nicht unbedingt erforderlich. Wichtig ist, dass ausreichend gelüftet wird. Was ausreichend ist, hängt von der Wohnungsgröße, der Anzahl der Bewohner, dem Nutzerverhalten und dem energetischen Zustand des Hauses ab. Als Faustregel gilt: mindestens zweimal täglich für fünf bis zehn Minuten lüften. Vor allem während der Heizperiode sollte eine Dauerkippstellung der Fenster vermieden werden. Wohnräume sollten immer gleichmäßig und kontinuierlich beheizt werden. Der Ratgeber bietet diese und weitere Tipps, wie durch bauliche Maßnahmen und richtige Nutzung ein Befall vermieden werden kann. Es wird auch erläutert, wie Schimmelpilze entstehen und sich auf die Gesundheit auswirken können, wer für einen Schaden verantwortlich ist und wie dieser beseitigt werden kann.

Der Ratgeber „Feuchtigkeit und Schimmelbildung. Erkennen, beseitigen, vorbeugen“ hat 240 Seiten und kostet 14,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Hinweis für Redaktionen: Rezensionsexemplare unter
Tel. 0211 / 38 09-363 oder E-Mail
publikationen@verbraucherzentrale.nrw
Presstext und Cover:
www.verbraucherzentrale.de/buecher-und-ebooks/schimmel

Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf

Tel. (0211) 38 09-101
Fax (0211) 38 09-216

presse@verbraucherzentrale.nrw
www.verbraucherzentrale.nrw